

Programm zur

9. Internationalen Fortbildungswoche

Palliativ ohne Grenzen



7.–11. Mai 2019 | Meran, Südtirol



Vorwort zur 9. Internationalen Fortbildungswoche „Palliativ ohne Grenzen“ – Meran 2019

„Angst klopfte an. Vertrauen öffnete. Keiner war draußen.“
(aus China)

Liebe Freunde und Interessierte der multiprofessionellen Meraner Fortbildungswoche,

mit diesem Zitat aus China laden wir Sie zur 9. Internationalen Woche „Palliativ ohne Grenzen“ nach Meran ein, die 2019 das Motto tragen wird:

„Wege aus der Angst...“

Im palliativen Begleitauftrag begegnen wir den Ängsten von Betroffenen in Form von Todesangst, Existenzangst, Angst, nicht mehr genug Zeit zu haben, Angst vor Schmerzen, Erstickungsangst, Angst vor dem Alleinsein oder -gelassenwerden, Angst vor dem Verlust von Autonomie und gar der Würde. Angst hat hierbei oftmals ihre Gefahrensignalwirkung verloren und lähmt nur noch. In palliativen Situationen liegen Todesangst und Lebensangst oft dicht beieinander.

Wir treffen aber auch auf Verlustängste der An- und Zugehörigen, die es gleichermaßen zu begleiten gilt. Und es gibt sie nicht minder: die Versagensängste der Begleitenden. Die Angst, das Falsche zu tun oder zu sagen oder die Angst, die Häufung von Leid und Tod irgendwann nicht mehr tragen oder ertragen zu können.

9. Internationale Fortbildungswoche „Palliativ ohne Grenzen“ – Meran 2019

Das Symposium in der zweiten Wochenhälfte wird diesen Ängsten „einen Namen geben“ und Wege heraus suchen aus den Lähmungen, die sie verursachen.

Dem Symposium werden in der ersten Wochenhälfte wieder sechs multiprofessionelle Intensivworkshops vorausgehen und zur Auswahl gestellt. Die Themen der Workshops decken ein breites Spektrum palliativer und hospizlicher Herausforderungen ab und ermöglichen einen offenen und grenzüberschreitenden Austausch in Gruppen von ca. 20 Teilnehmenden.

Charismatische Kursleiter und Referenten aus vier Ländern werden Sie inspirieren, die Meraner Begegnungsebene wird Sie begeistern. Der Austausch mit Menschen verschiedenster Professionen, die im gleichen Begleitauftrag unterwegs sind, wird Sie bereichern und Sie in Ihrem Teamverständnis stärken.

Und natürlich erwartet Sie auch wieder das für „Palliativ ohne Grenzen“ charakteristische kulturelle, spirituelle und gesellschaftliche Rahmenprogramm.

Wir freuen uns, Ihnen in Meran zu begegnen,

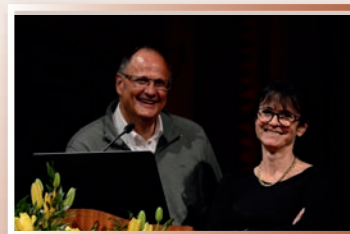
Dr. med. Christoph Lerchen

Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie,

Intensiv- und Palliativmedizin

Ärztlicher Direktor Herz-Jesu-Krankenhaus, Dernbach

Leitung Fachbereich Palliativ, Katharina Kasper Akademie



Dr. med. Andrea Gabis

Ärztliche Leiterin der Palliativstation

Sanitätsdirektorin Privatklinik Martinsbrunn,

Meran

9. Internationale Fortbildungswoche „Palliativ ohne Grenzen“ – Meran 2019

Neu in 2019

Palliativ ohne Grenzen will Teilnehmende aller Professionen und Länder zusammenbringen. Erstmals in 2019 werden deshalb **alle Veranstaltungen** der Internationalen Woche, also **auch die Intensivworkshops der ersten Wochenhälfte**, im Zentrum Merans in Tagungsräumlichkeiten der Hotels Terme Meran und Meranerhof lokalisiert sein. Die Tagungsräumlichkeiten rücken somit näher zusammen, Begegnung auch über die eigene Workshopgrenze hinaus wird leichter.

Der **traditionelle, gemeinsame Auftakt und Abschluss aller Workshops** wird in den Räumlichkeiten des Hotel Terme Meran stattfinden (Eingang Thermenplatz 1), wo auch das **Tagungsbüro der ersten Wochenhälfte** am Dienstag, dem 7.5.2019 um 8.15 Uhr öffnet. Die **Mittagspausen sind verlängert** worden, um eine entspannte, mittägliche Begegnungsebene in Eigeninitiative zu ermöglichen. Im Zentrum Merans bestehen zur Mittagszeit **vielfältige Entspannungs- und Einkehrmöglichkeiten**. Organisierte **Mittagsverpflegungen sind daher nicht mehr vorgesehen**.



9. Internationale Fortbildungswoche „Palliativ ohne Grenzen“ – Meran 2019

Wichtige Informationen vorab!

Intensivworkshops – Erste Wochenhälfte 7.–9.5.2019

Tagungsbüro und Registrierung für die Intensivworkshops der ersten Wochenhälfte: 7.5.2019 ab 8.15 Uhr

Ort: Hotel Terme Meran, Eingang Thermenplatz 1, I-39012 Meran

Parken Intensivworkshops: Parkhaus Terme Meran oder Parking Plaza Goethestraße

Dienstag, 7.5.2019, 9 Uhr: Gemeinsamer Auftakt und Kursbeginn aller Workshops

Donnerstag, 9.5.2019 12.15 Uhr: Gemeinsamer Workshopabschluss aller Workshops

Ort: Hotel Terme Meran, Eingang Thermenplatz 1, I-39012 Meran

Internationales Symposium – Zweite Wochenhälfte 9.–11.5.2019

Donnerstag, 9.5.2019, 19 Uhr: Festlicher Auftakt des 9. Internationalen Symposiums

Ort: Stadttheater Meran, Theaterplatz (Piazza Teatro), I-39012 Meran

Freitag, 10.5.2019, 9–18 Uhr: Plenartag im Stadttheater

Tagungsbüro und Registrierung Symposium sowie Auswahl der Kurzworkshops für den Folgetag: 10.5.2019 ab 8 Uhr

Ort: Foyerbereich Stadttheater Meran, Theaterplatz (Piazza Teatro), I-39012 Meran

Parken Symposium im Stadttheater: Parkhaus Terme Meran oder Parking Plaza Goethestraße

Samstag, 11.5.2019, 9–13.30 Uhr: Kurzworkshops und Refresherkurse im Rahmen des Symposiums

Landesberufsschule für das Gastgewerbe „Savoy“, Rätienstraße (Via Rezia) 1, I-39012 Meran

Parken Samstag Vor-/Nachmittag: Parking Plaza Goethestraße oder Bahnhof Meran

Samstag, 11.5.2019, 13.30 Uhr: Busabfahrt zum Kongressabschluss ab Landesberufsschule „Savoy“

14.30–16.30 Schlussimpuls Symposium in freier Natur

(bitte feste Schuhe und ggf. Regenschutz mitnehmen)

16.30 Uhr: Herzliche Einladung zum Abschlussgottesdienst mit anschließender gemütlicher Einkehr

ca. 19.30 Uhr: Busrückfahrt zur Landesberufsschule „Savoy“ in Meran

Workshops „Palliativ ohne Grenzen“ – Meran 2019

Termin: 7.–9. Mai 2019 | **Uhrzeit:** Di. und Mi. 9–17.15 Uhr, Do. 9–12.30 Uhr | **Gebühr:** 300,- € | **Anmeldeschluss:** 9. April 2019

Zielgruppe: Ärzte aller Berufsgruppen, Pflegefachkräfte, Mitarbeiter der Seelsorge/der psychosozialen Dienste, Mitarbeiter in stationären/ambulanten Palliativ- und Hospizdiensten, Einrichtungsleiter, Mitarbeiter aus ambulanten/stationären Einrichtungen der Langzeitpflege

1 | Interprofessioneller Workshop Ethik – Modul II: „Ethische Entscheidungen treffen und tragen“

Kursleitung: Dr. Petra Kutscheid, Dernbach (D) |
Dr. Robert Thill-Heusbourg, Luxembourg (LU)

Themen, die Sie erwarten

- Ethische Grenzfragen in Medizin und Pflege
- Autonomie und Menschenwürde im Kontext der Sterbehilfe
- Ethikberatung als multiprofessionelles Instrument der Entscheidungsfindung
- Fallbasiertes Training ethischer Fallberatungen

Der Kurs befähigt Sie, ethische Entscheidungen zu treffen und zu tragen. Theoretische sowie praktische Inhalte zur Durchführung von Ethikberatungen werden vertieft.

Die Inhalte orientieren sich an den curricularen Vorgaben der AEM und können als Basismodul 2 auf die Qualifikation zum Ethikberater (m/w) im Gesundheitswesen angerechnet werden.

2 | Interprofessioneller Workshop Homöopathie: „Anwendungsmöglichkeiten in der palliativen Situation“

Kursleitung: Dr. Joachim Stürmer, Würzburg (D)

Themen, die Sie erwarten

- Einführung in die Grundlagen der Homöopathie
- Anwendung homöopathischer Arzneien im palliativmedizinischen Alltag
- Behandlungsmöglichkeiten bei häufigen Indikationen: Atemnot, Unruhe, Angst, Delir, Fatigue und Kummer
- Symptomlinderung bei Chemotherapie und Radio: Erbrechen, Mukositis, Wundheilungsstörungen

Ziel des praxisnahen Workshops ist es, zusätzliche Behandlungsmöglichkeiten mit homöopathischen Arzneien in schwierigen Situationen der palliativen Symptomkontrolle zu vermitteln, die danach auch selbständig angewendet werden können. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Workshops „Palliativ ohne Grenzen“ – Meran 2019

Termin: 7.–9. Mai 2019 | **Uhrzeit:** Di. und Mi. 9–17.15 Uhr, Do. 9–12.30 Uhr | **Gebühr:** 300,- € | **Anmeldeschluss:** 9. April 2019

Zielgruppe: Ärzte aller Berufsgruppen, Pflegefachkräfte, Mitarbeiter der Seelsorge/der psychosozialen Dienste, Mitarbeiter in stationären/ambulant Palliativ- und Hospizdiensten, Einrichtungsleiter, Mitarbeiter aus ambulanten/stationären Einrichtungen der Langzeitpflege

3 | Interprofessioneller Selfcare-Workshop: „Berufliche Zwickmühlen“

Kursleitung: Kathrine Gottwald, Bonn (D)

Themen, die Sie erwarten

- Unbegrenzte Anforderungen und begrenzte Ressourcen
- Innere und äußere Aufträge
- Anspruch und Wirklichkeit
- Navigieren durch berufliche Zwickmühlen
- Selbstsorge und Selbstachtsamkeit

Im Bereich der palliativen Begleitung verdichten sich zunehmend die Arbeitsprozesse. Wo ein „Nacheinander“ und ein „Später“ nicht möglich sind, kollidieren innere und äußere Aufträge, „rechts und links gleichzeitig zu gehen“. Die Teilnehmer lernen Methoden des Umgangs mit Dilemmata kennen und erproben, wie „berufliche Zwickmühlen“ gelöst oder gut überstanden werden können.

4 | Interprofessioneller Workshop: "Tell Your Story"

Kursleitung: Tanja Vogt, Dernbach (D) |
Dr. Elke Freudenberg, Dernbach (D)

Themen, die Sie erwarten

- Beratung und Begleitung
- Aspekte interprofessioneller Zusammenarbeit
- Symptomkontrolle
- Selbstpflege
- Abschied, Tod, Trauer und Trost
- ... und vieles mehr

Gemeinsam erzählen wir eine Geschichte ... werden Sie Teil dieser Geschichte. Geschichten lassen uns aufhören, betreffen uns, helfen uns, zu reflektieren und neue Perspektiven zu erkennen. Methodisch begleitet entwickeln Sie in interprofessioneller Zusammenarbeit mit den anderen Teilnehmern eine individuelle Fallgeschichte eines Menschen in seiner letzten Lebensphase.

Workshops „Palliativ ohne Grenzen“ – Meran 2019

Termin: 7.–9. Mai 2019 | **Uhrzeit:** Di. und Mi. 9–17.15 Uhr, Do. 9–12.30 Uhr | **Gebühr:** 300,- € | **Anmeldeschluss:** 9. April 2019

Zielgruppe: Ärzte aller Berufsgruppen, Pflegefachkräfte, Mitarbeiter der Seelsorge/der psychosozialen Dienste, Mitarbeiter in stationären/ambulanten Palliativ- und Hospizdiensten, Einrichtungsleiter, Mitarbeiter aus ambulanten/stationären Einrichtungen der Langzeitpflege

5 | Interprofessioneller Workshop SeelSorge: „Lebensbedrohliche Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen begleiten“

Kursleitung: Mechthild Ritter, Würzburg (D)

Themen, die Sie erwarten

- Verarbeitungsprozesse und Trauerreaktionen erkennen
- Ressourcen und Zugangsmöglichkeiten entdecken
- Signale und Kompetenzen von Kindern wahrnehmen
- Hauptbetroffene und Mitbetroffene sehen
- Heilsam kommunizieren
- Selbstsorgestrategien entwickeln

Im Wechsel von inhaltlichen Impulsen, Fallbeispielen und praktischen Übungen haben Sie Gelegenheit, Fragestellungen im Umgang mit schwerstkranken Kindern und deren Familien zu reflektieren sowie Verständnisweisen und Zugangsmöglichkeiten zu entwerfen.

6 | Interprofessioneller Workshop Kommunikation: „Miteinander sprechen – Haltung und Handwerk“

Kursleitung: Klaus Aurnhammer, Saarlouis (D)

Themen, die Sie erwarten

- Miteinander sprechen als „Handwerk auf einer lebenslangen Baustelle“
- Sprechen ist handeln
- Gesprächskompetenz und Beziehungsfähigkeit
- Wahrheit und Authentizität
- Heilsame Kommunikation in palliativen und hospizlichen Begleitungen

Kommunikation gelingt denen, die daran „arbeiten“. Es gilt hierbei nicht, die ausgeklügeltsten Kommunikationsmethoden zu erlernen, sondern eine innere Haltung auszureifen, in der sich Gesprächskompetenz und Beziehungsfähigkeit gleichermaßen fortentwickeln.

9. Internationales Symposium „Palliativ ohne Grenzen“ – Meran 2019

Termin: 9–11. Mai 2019 | **Uhrzeit:** Do. 18.30–Sa. 18 Uhr | **Gebühr:** 300,- € | **Anmeldeschluss:** 9. April 2019 | **Zielgruppe:** Ärzte aller Fachrichtungen, Pflegefachkräfte, Seelsorger, Mitarbeiter in psychosozialen und therapeutischen Berufsgruppen sowie in Hospiz- und Beratungsdiensten, Geschäftsführungen, kaufmännische Direktoren und Einrichtungsleitungen, Mitarbeiter aus ambulanten und stationären Einrichtungen der Langzeitpflege

Kursleitung: Dr. med. Christoph Lerchen, Dernbach (D) | Dr. med. Andrea Gabis, Meran (I)



9.–11. Mai 2019 | Stadttheater Meran | Theaterplatz (Piazza Teatro)



Feierliche Kongresseröffnung am Donnerstag, 9. Mai 2019 | Stadttheater Meran „Wege aus der Angst ...“

- 19 Uhr Festliche Eröffnung und Einführung in das Thema | Grußworte
- 19.30 Uhr Festvortrag: „Nur noch gefüttert und abgeputzt...?!“ – Die Angst vor dem Verlust an Autonomie und Würde im Alter
Prof. Dr. Dr. Dipl. Psych. Andreas Kruse, Heidelberg (D)
Musikalische Umrahmung: Richard J. Sigmund, Meran (I) | Cordes Y Butons (I)
- ab ca. 20.30 Uhr Come together im Foyer des Stadttheaters
Genießen Sie mit allen Sinnen den Abend unter musikalischer Begleitung von
Cordes Y Butons (I)



Plenartag am Freitag, 10. Mai 2019

"Wege aus der Angst ..."

9–9.15 Uhr	Begrüßung und Eröffnung: Dr. med. Andrea Gabis, Meran (I) Dr. med. Christoph Lerchen, Dernbach (D)
9.15–10 Uhr	„Taurige Realität oder reale Traurigkeit“ – Angst versus Depression bei Palliativpatienten Dr. Jürgen Guldner, Püttlingen (D)
10–10.45 Uhr	„Der Angst und dem Leiden begegnen“ – von der therapeutischen Kraft der Zuwendung Angelika Feichtner, Innsbruck (A)
10.45–11.30 Uhr	Kaffeepause
11.30–12.15 Uhr	„Die Kraft der Gottesbeziehung“ – religiöse Wege und Erfahrungen zur Bewältigung der Todesangst Prof. Dr. Ewald Volgger OT, Brixen (I)/Linz (A)
12.15–13.45 Uhr	Mittagspause zur freien Verfügung
13.45–14.30 Uhr	„Die häufigste Lüge in der Medizin: es wird nicht wehtun ...“ – Ängste bei Kindern und deren Eltern Prof. Dr. Sven Gottschling, Homburg/Saar (D)
14.30–15.15 Uhr	Wie krieg ich inneren Frieden?“ – Angst und Schuld auf der Zielgerade des Lebens Prof. Dr. Traugott Roser, Münster (D)
15.15–15.45 Uhr	Kaffeepause
15.45–16.30 Uhr	„Dem Krebs davonleben“ – von den Ängsten und der Sehnsucht einer Betroffenen Annette Rexrodt von Fircks, Essen (D)
16.30–18 Uhr	„Jenseits des Flusses“ – musikalische Reise in zwölf Szenen mit Solisten, Chor und Orchester Op. 71 von Richard J. Sigmund, Meran (I)

9. Internationales Symposium „Palliativ ohne Grenzen“ – Meran 2019

Palliativ ohne Grenzen – Der Samstagvormittag im "Savoy"

Kurzworkshops und Refresherkurse (9–13.30 Uhr inkl. Kaffeepause und Mittagsimbiss)

- 1 | „BerührungsAngst“ – interkulturelle Aspekte in der palliativen Begleitung
Veronika Weizsäcker-Klotzner, Meran-Schenna /Rüsselsheim (I/D)
- 2 | „Wer heilt hat recht ...?!“ – komplementäre Verfahren in der Palliativmedizin
Prof. Dr. Sven Gottschling, Homburg/Saar (D)
- 3 | „Die Angst im Nacken“ – Rehabilitation am Lebensende und physiotherapeutische Wege aus der Angst
Peter Nieland, Bonn (D)
- 4 | „Keine Angst vor Spiritualität“ – mit Schwerkranken über Spiritualität und Religiosität ins Gespräch kommen
Prof. Dr. Traugott Roser, Münster (D)
- 5 | „TeamArbeit“ – gelingende Zusammenarbeit und konstruktive Kontroverse ...“
Kathrine Gottwald, Bonn (D)
- 6 | Heilung und Spiritualität im Gleichklang mit moderner Kunst
Pater Bernhard Frei (OFMCap), Meran (I)
- 7 | Existenzielle Leiderfahrung und unser Anspruch der Linderung
Angelika Feichtner, Innsbruck (A)
- 8 | Refresher-Kurs Symptomkontrolle in der Kinderpalliativmedizin
Dr. Grazia Molinaro, Bozen (I)
- 9 | Refresher-Kurs: Neuropsychiatrische Symptome in der palliativen Situation
Dr. Jürgen Guldner, Püttlingen (D)
- 10 | Refresher-Kurs: Palliative Symptomkontrolle bei nichtonkologischen Erkrankungen
Dr. Otmar Perkmann, Brixen (I) und Dr. Eckehardt Louen, Remagen (D)
- 11 | Refresher-Kurs: Flüssigkeitszufuhr am Lebensende und Mundpflege
Dr. Andrea Gabis, Meran (I) und Evelyn Tollenaere, Meran (I)

9. Internationales Symposium „Palliativ ohne Grenzen“ – Meran 2019

Palliativ ohne Grenzen – Der Samstagnachmittag

Kongressabschluss

- 13.30 Uhr: Busabfahrt zum Kongressabschluss ab Landesberufsschule für das Gastgewerbe „Savoy“ zum Rittner Hochplateau
- 14.30 Uhr: **Ankunft in der Kommende Lengmoos**, die zurück geht auf ein bereits vor 1211 bestehendes und seit 1235 vom Deutschen Orden geführtes Hospiz
Interaktive Schlussimpulse in der Kommende sowie im Rahmen einer Wanderung auf dem Bozener Aussichtsberg:
„Den Wurzeln des Hospizgedankens auf der Spur“
Prof. Dr. Ewald Volgger (OT), Brixen (I)/Linz (A)
- 16.30 Uhr: **Einladung zum Abschlussgottesdienst mit dem Thema: „Christus medicus – Begegnung mit dem göttlichen Heiland“**
Prof. Dr. Ewald Volgger (OT), Brixen(I)/Linz (A) | Pater Bernhard Frei (OFMCap), Meran (I) | Prof. Dr. Traugott Roser, Münster (D)
- 18 Uhr: **Ausklang mit gemütlicher Einkehr in Lengmoos**
- 19.30 Uhr: **geplante Busrückfahrt zur Landesberufsschule für das Gastgewerbe „Savoy“ in Meran**

9. Internationale Fortbildungswoche „Palliativ ohne Grenzen“ – Meran 2019

Veranstaltungsorte





Veranstalter:

DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER

Förderverein Palliative Care Martinsbrunn, Meran (I) und Kooperationspartner

Anmeldung und weitere Informationen

Katharina Kasper Akademie

Katharina-Kasper-Straße 12 | D-56428 Dernbach

Telefon +49 (0)2602 9301-300 | Telefax +49 (0)2602 9301-302

E-Mail info@katharina-kasper-akademie.de | Internet www.katharina-kasper-akademie.de

Mit freundlicher Unterstützung von

Katharina Kasper Akademie

Die Akademie ist ein Geschäftsbereich der DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER